

Pfarrblatt Niederthalheim



Freude über neuen Kindergarten

Große Freude haben die Kinder und ihre Betreuerinnen mit dem neuen Pfarrcaritas-Kindergarten, der von der Gemeinde Niederthalheim als Zubau zum bestehenden Kindergarten und zur Volksschule errichtet wurde. Nach den Semesterferien konnte die zweite Kindergartengruppe aus dem Pfarrsaal wieder ausziehen und in den Neubau einziehen. „Hier haben wir sogar einen Gemeinschaftsraum für alle Mitarbeiterinnen“, freut sich die Leiterin Daniela Prehofer. Sowohl der große Gruppenraum mit Spieldecken und Bewegungsmöglichkeiten als auch die Sanitär- und Toilettenanlagen werden von den Kleinen sehr gut angenommen.



Foto: Pfarre

Weihnachtsfreude in der Schuhschachtel

„Weihnachten ist für viele Kinder ein besonderes Fest. Für andere jedoch nur ein weiteres trostloses Datum im Kalender. Dank der Spendenaktion „Weihnachtsfreude in der Schuhschachtel“ haben auch Kinder aus Rumänien und Moldawien die Chance, sich auf den großen Tag zu freuen.“ (Tips Vöcklabruck)

Eine engagierte Mutter machte mich auf obigen Artikel aufmerksam. Freude schenken ist eine großartige Sache, vor allem dann, wenn man mit kleinen Dingen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, dass auch der Pfarrcaritaskindergarten mitmachen wird.

Zuerst einmal erklärten wir den Kindergartenkindern unser Vorhaben und gestalteten sogleich mit großem Eifer weihnachtliches Geschenkpapier für unsere Packerl. Auch bei den Eltern fand die Spendenaktion großen Zuspruch.

Die Schuhschachteln wurden zu Hause mit Süßigkeiten, Spielwaren, Kleidung und Hygieneartikel befüllt. Viele Kinder trennten sich sogar von eigenen Spielsachen oder Stofftieren, um Kindern eine Freude zu machen, denen es nicht so gut geht wie ihnen.

Anfang November wurden die Weihnachtspackerl dann vom Kindergarten abgeholt, die Kinder durften beim Beladen helfen. Dank des großen Engagements der Eltern und Kindergartenkinder konnten sich 42 hilfsbedürftige Kinder aus Rumänien über Geschenke aus Niederthalheim freuen. Die Packerl wurden an die ärmsten Kinder auf der Straße, in Schulen, Waisenhäusern, Krankenhäusern und bei Gottesdiensten verteilt. „Wer den Armen gibt, gibt es Gott und er wird ihn reichlich belohnen“ (Sprüche 19.17).

Bericht: Daniela Prehofer

Fastenzeit/Ostern

Gott bietet uns den Bund seiner Liebe an



Der Bund ist das große Thema der Bibel. Immer wieder kommt dieses Thema an den Sonntagen in den Schriftlesungen vor. Wir denken bei Bund eher an Bundesregierung, an die Bundesländer oder vielleicht an den Ehebund. Ein Bund hat immer etwas mit Bindung, mit einer Vereinbarung und mit Verpflichtung zu tun, meist ist er vertraglich abgesichert.

In der Politik werden solche Abmachungen und Bündnisse manchmal sogar mit militärischen oder wirtschaftlichen Sanktionen abgesichert.

Der Prophet Jeremia schreibt im 31. Kapitel (Jer 31, 31 – 34) vom Bund zwischen Gott und dem Volk Israel, dem Bund vom Sinai. Er wurde wegen seiner Wichtigkeit auf Steintafeln niedergeschrieben. Die Gebote sind klar formuliert, aber auch die härtesten Steintafeln konnten die Treue nicht garantieren.

Gott hat den Bund gehalten, das Volk aber nicht. Das konnte nicht gut gehen, Israel kam an den Rand des Ruins. Es gab Versuche einer Erneuerung, der Prophet Jeremia hat diese Versuche auch unterstützt. Aber die Versuche waren ungenügend. Sicher kann jede und jeder von uns Beispiele erzählen, wie Abmachungen nicht eingehalten wurden, oder wie Beziehungen Brüche bekamen.

Aber zurück zu unserem Verhältnis zu Gott: Was ist da zu tun? Der Prophet Jeremia war sich damals im Klaren: Weitere Strafandrohung bringen nichts. Sie führen nur zu Angst und Verhärtung. Aber er war überzeugt: Gott hält den Menschen die Treue, koste es, was es wolle. Dafür liebt er einfach die Menschen zu sehr. Gott wird ihnen einen neuen Bund anbieten, diesmal nicht mit steinernen Gesetzestafeln, sondern er wird sein Gesetz direkt in unser Herz schreiben, also dorthin, wo sich unser Leben regt. Es geht ja um

ein neues Gesetz, und dieses „neue“ Gesetz heißt Liebe. Gott will unsere Liebe, so wie er uns seine Liebe schenkt.

Und wann wird dieser Bund geschlossen oder wurde er schon geschlossen? Jesus hat vom neuen Bund gesprochen - beim Abendmahl. Dabei zeigte er einerseits seinen liebenden Gehorsam gegenüber dem Vater im Himmel und gleichzeitig, was der Vater tut: Er vergibt uns unsere Sünden. Wir können also sagen: Dieser neue Bund ist bereits geschlossen.

Aber gleichzeitig steht er auch noch aus: Denn jede und jeder von uns muss für sich persönlich noch seine Unterschrift darunter setzen. Die eine Seite des Bundes steht fest: Gott hat durch Jesus unwiderruflich seine Liebe und auch die Vergebung der Sünden versprochen. Aber was ist mit uns? Haben wir schon Gottes ausgestreckte Hand ergriffen oder zögern wir noch aus Angst vor den Konsequenzen? Liebe ist nicht nur ein Gefühl, sie hat auch etwas mit Entschlusskraft zu tun, hat der Dichter Erich Fromm geschrieben. Viele wollen durchaus ein gewisses Verhältnis zu Gott für bestimmte Stunden, aber nur keine Bindung.

Entscheidend ist, dass uns aufgeht, wer uns da einen Bund anbietet. Das ist kein Geringerer als Gott selber, der uns maßlos liebt. Solange wir das nicht mit unserem Herz erfassen, werden wir auch den Bund mit Gott nur als Rechtsverhältnis ansehen, dessen Einhaltung über Lohn und Strafe entscheidet. Aber genau darum geht es nicht. Es geht einzig und allein darum, uns von Gottes Liebe erfassen und anstecken zu lassen. Dann brauchen wir auch keine Belehrung, was gut und böse ist. Das wird unser Herz dann sicher spüren.

Dass Ihr diesen Bund der Liebe, den Gott mit uns geschlossen hat, immer mehr spüren könnt, das ist mein Osterwunsch,

Euer Diakon Wolfgang Kumpfmüller

Wählen Sie Ihre Pfarrgemeinderäte



Wo, wenn nicht hier?
Wann, wenn nicht jetzt?
Wer, wenn nicht wir?

(Jüdisches Sprichwort)

Am Sonntag, 18. März, werden in Niederthalheim und in allen anderen 3000 Pfarrgemeinden Österreich die Pfarrgemeinderäte (PGR) gewählt. Es geht darum, das Team auszuwählen, das in den nächsten fünf Jahren mit den Seelsorgern die Pfarrgemeinde mitgestaltet. Machen Sie

mit und füllen Sie die Stimmzettel aus, die Sie mit diesem PFARRBLATT erhalten. Gewählt werden kann am Sonntag, 18. März, von 8 bis 10:30 Uhr. In der Pfarrkirche werden an den Kirchengängen eigene Boxen aufgestellt.

Fix im PGR als amtliche (nicht wählbare) Mitglieder sind:



Pfarrprovisor
Msgr. Hermann Pachinger



Diakon Alois Mairinger
als Pfarrerleiter



Diakon
Wolfgang Kumpfmüller



Juliane Kumpfmüller
(Religionslehrerin)



Adelheid Seiringer
(KFB)



Johann Hörtenhuber
(KMB)



Christian Greifeneder
(KBW)

Die wählbaren KandidatInnen:

Aichinger Karin
Aigner Maria
Berger-Oberndorfer Martin
Gausgruber Friedrich
Kornthner Birgit
Neudorfer Michaela
Oberndorfer Johannes jun.
Oberndorfer Johannes
Riedl-Strasser Silvia

Schablinger Birgit
Schablinger Thomas
Schlager Ingrid
Schmalwieser Johanna
Sieberer Daniela
Sturbmayr Walter
Trauner Friedrich jun.
Weinberger Margit
Wintersteiger Markus



Glauben – die Arbeit der Kirche geschieht von Mensch zu Mensch.
Helfen – Kirche entfaltet sich dort, wo Menschen Beistand benötigen.
Bewahren – Oberösterreich ist besonders reich an sakralen Bauten.
Ihr Kirchenbeitrag macht vieles erst möglich. Danke!

Bischöfliche Auszeichnung für Diakon

Diakon Wolfgang Kumpfmüller wurde vor Kurzem in einer Feierstunde im Linzer Bischofshof mit mehreren anderen Priestern und Diakonen von Diözesanbischof Ludwig Schwarz mit dem Titel „Geistlicher Rat“ ausgezeichnet. Der Bischof würdigte damit den Einsatz von Kumpfmüller als ehrenamtlicher Diakon in der Pfarre Niederthalheim.

Seit der Diakonweihe 1998 hält er nicht nur in Niederthalheim immer wieder Wortgottesdienste und Andachten, sondern auch in den Nachbarpfarrern Atzbach, Desselbrunn

und Wolfsegg. Die Krankenkommunion, Taufen, Hochzeiten und die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und im Kath. Bildungswerk gehören genauso dazu, wie seit 20 Jahren die Leitung der Redaktion des PFARRBLATTS. Hauptberuflich ist der Diakon seit 2007 Leiter des Amtes für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in der Erzdiözese Salzburg.

Bischof Ludwig Schwarz dankte außerdem Dipl.-Päd. Juliane Kumpfmüller für ihre vielfältige ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarre.



Bischof Ludwig Schwarz dankte Juliane und Wolfgang Kumpfmüller für ihre ehrenamtliche Arbeit in der Pfarre Niederthalheim.
Foto: Diözese Linz

Sonntagsmesse gut besucht

Am Sonntag, 20. November wurden die Kirchenbesucher gezählt: es wurden 179 Zetteln abgegeben, also waren 179 Frauen und Männer im Gottesdienst.

Das detaillierte Ergebnis:

41,67% männlich

58,33% weiblich

12,12% unter 15 Jahre

10,30% zwischen 15-25 Jahre

12,12% zwischen 25-40 Jahre

31,51% zwischen 40-60 Jahre

33,95% sind über 60 Jahre

86,55% wohnen in der Pfarre

13,45% kommen von auswärts

86,12% gehen jeden Sonntag in die Kirche

13,88% gehen nur ab und zu in die Kirche.

Insgesamt ein erfreuliches Ergebnis, denn gezählt wurde an einem „normalen“ Sonntag. An besonderen Festtagen oder zu bestimmten Anlässen besuchen mehr als doppelt so viele Gläubige die Gottesdienste in Niederthalheim. Ein Danke allen für das Mitfeiern!

Sternsinger waren fleißig

Zwischen Weihnachten und Dreikönig waren wieder Buben und Mädchen als Sternsinger unterwegs. Sie sammelten 2346,50 Euro an Spenden. Ein Danke allen für Ihre Beiträge, und ein Danke an alle, die sie verköstigt haben.

Mehr als 370.000 Euro verbaut



Außen erstrahlt die Pfarrkirche zur Heiligen Margarita wieder in neuem Glanz, heuer kommt die Innenrenovierung dran. Foto: Pfarre

Bei der Kirchenrenovierung wurde 2010 die erste Etappe mit Kosten von 82.185,00 Euro abgeschlossen. 2011 wurden 293.048 Euro (Robotleistung eingerechnet) verbaut. Pfarrleiter Diakon Alois Mairinger dankte in der jüngsten Sitzung des Pfarrgemeinderats Franz Seiringer für die Bauleitung und allen, die Robotarbeiten verrichteten oder Essen bzw. Jausen bereitstellten. Außerdem sei allen Spendern besonders gedankt.

Heuer beginnt mit der Innenrenovierung die dritte Etappe, die auf zwei Jahre aufgeteilt wird. 2012 werden die Fenster in der Apsis (alter Altarraum) erneuert. 2013 sollte die gesamte Kirche innen renoviert werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 340.000 Euro, allerdings sollen weniger als 300.000 Euro realistisch sein. 2013 könnte dann die gesamte Renovierung abgeschlossen werden.

Das Bundesdenkmalamt will, dass beim Gemäuer in der Kirche der Urzustand wieder hergestellt wird, das würde 159.000 Euro kosten. Darüber wird aber noch verhandelt. Heimische Firmen sollen – wo dies möglich ist – die Aufträge bekommen.

Da ein Teil des Geldes für die Renovierung vom Kirchenbeitrag kommt, sei auch besonders allen gedankt, die ihren Kirchenbeitrag regelmäßig einzahlen. So kommt ihr Beitrag wieder der Pfarre Niederthalheim zugute.

Urnengrab kostet ab 250 Euro

Die neue Urnenwand wurde zu Allerheiligen 2011 von Bischof Dr. Ludwig Schwarz gesegnet. Der Erwerb des Urnengrabes kostet € 250,00. Die Gebühr für 5 Jahre € 80,00. Die Abdeckplatte für die Urnenwand ist um € 100,00 zu erwerben. Grundsätzlich sind genau diese Einheitsplatten zu verwenden. Sollte jemand eine andere Platte wollen, sind von den Besitzern diese Platten zusätzlich selbst zu finanzieren. Bei den individuellen Platten ist die Zustimmung von der Pfarre (Friedhofverwaltung) unbedingt einzuholen.

Es ist ab sofort möglich, dass Pfarrbürger ein Urnengrab zu den oben genannten Preisen erwerben.

Grabgebühren (für 5 Jahre):

Einzelgrab	€	50,00
Einzelgrab – Gang	€	60,00
Wandgrab	€	130,00
Doppelgrab	€	80,00
Doppelgrab – Gang	€	90,00

Öffentliche Bücherei der Pfarre Niederthalheim:

14 Tage lang gratis Spiele ausleihen

Jeder Kunde der Pfarrbücherei hat in der Fastenzeit die Möglichkeit, Spiele für Groß und Klein 14 Tage lang gratis zu entleihen. Diese Aktion gilt bis Ostersonntag. Also los und Spiele auswählen und spielen, spielen, spielen, ...

Kabarett mit Mike Supancic

Das Kath. Bildungswerk (KBW) lädt am **Samstag, 17. März**, um **20 Uhr**, zu einem Kabarettabend in die Mehrzweckhalle Niederthalheim ein. Der in ganz Österreich bekannte steirische **Kabarettist Mike Supancic** präsentiert sein Programm „**Traumschiff Supancic**“. In den Medien erhielt dieses Programm bereits ausgezeichnete Kritiken.

Karten sind in der Raiffeisenkasse sowie bei den Mitarbeitern des KBW erhältlich.



März

Pfarrgemeinderatswahl

Sonntag, 18. 3. 2012
8:00 bis 10:30 Uhr in der Pfarrkirche

Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 18. 3. 2012
8:30 im Pfarrheim

Bußfeier

Samstag, 24. 3. 2012
19:00 Uhr Pfarrkirche

Kreuzweg des Seelsorgeraums

Sonntag, 25.03.2012
14:00 Wolfsegg

Kreuzweg der KMB Aichkirchen

Mittwoch, 28. 3. 2012
19:00 Uhr

April

Palmsonntag

Sonntag, 1. 4. 2012
8:30 Palmweihe bei der Volksschule, Palmprozession, Palmsonntaggottesdienst. Die Sammlung wird für die Kirchenheizung verwendet.

Gründonnerstag

Donnerstag, 5. 4. 2012
13:00 Gang zur Fastenkrippe auf den Philippsberg, Treffpunkt bei Fam. Minihuber, dazu sind die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen.
19:00 Feier vom letzten Abendmahl in der Pfarrkirche anschließend Anbetung

Karfreitag

Freitag, 6. 4. 2012
Krankenkommunion
15:00 Feier der Karfreitagsgottesliturgie in der Pfarrkirche

April

Karsamstag - Feier der Osternacht

Samstag, 7. 4. 2012
20:30 Feuerweihe - Lichtfeier - Auferstehungsfeier (gest. v. Jugendchor), Speisenweihe, anschl. werden von der KFB Osterbrote und Wein ausgeteilt

Ostersonntag

Sonntag, 8. 4. 2012
8:30 Osterhochamt, gestaltet v. Kirchenchor, anschl. Speisenweihe

Ostermontag

Montag, 9. 4. 2012
8:30 Pfarrgottesdienst, Vorstellung d. Erstkommunionkinder

Markusprozession

Mittwoch, 25. 4. 2012
18:30 Uhr, anschließend Abendmesse

Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 29. 4. 2012
8:30 im Pfarrheim

Lourdesreise

30. 4. bis 7. 5. 2012

Mai

Dekanatswallfahrt der KMB nach Maria Puchheim

Dienstag, 1. 5. 2012
14:00 Maria Puchheim

Florianifeier der FF Niederthalheim und Penetzdorf

Sonntag, 6. 5. 2012
8:30 Pfarrkirche

Erstkommunion

Sonntag, 13. 5. 2012
8:30 Pfarrkirche

Erster Bitt-Tag

Montag, 14. 5. 2012
19:00 Abgang von Wufing nach Hainbach, anschl. Bittmesse

Mai

Zweiter Bitt-Tag

Dienstag, 15. 5. 2012
7:00 Uhr Abgang nach Kaiting und zur Pfarrkirche, anschließend Bittmesse

Dritter Bitt-Tag

Mittwoch, 16. 5. 2012
19:00 Abgang zum Antoniusmarterl und zurück zur Pfarrkirche, anschließend Bittmesse

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 17. 5. 2012
8:30 Festgottesdienst, anschließend Maiprozession

Frauenwallfahrt der KFB nach Maria Eck/Chiemsee

Freitag, 18. 5. 2012
Anmeldung bei Toni Grausgruber

Pfingstsonntag

Sonntag, 27. 5. 2012
8:30 Pfingsthochamt

Pfingstmontag

Montag, 28. 5. 2012
8:30 Pfarrgottesdienst

Juni

Besuch von Bischof Pascal Kikoti aus Mpanda, Tanzania

Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 3. 6. 2012
8:30 im Pfarrheim

Juni

Fronleichnam

Donnerstag, 7. 6. 2012
8:30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Fronleichnamsprozession

Trachtensonntag

Sonntag, 10. 6. 2012
8:30 Festgottesdienst mit den Jubelpaaren

Pfarrwallfahrt nach Maria Kirchentäl bei Lofer

Samstag, 30. 6. 2012

August

Kräuterweihe, Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Hermann Pachinger,

Mittwoch, 15. 8. 2012
8:30 Pfarrkirche

September

Lourdes Wallfahrt

23. bis 30. 9. 2012

Häschen aus Waschhandschuh basteln

Material: Waschhandschuh, 30 Zentimeter Gummikordel oder Schnur, waschbares Material zum Ausfüllen der Figur (z.B. Füllwatte); Wer mag, kann auch Augen aufkleben oder annähen.

Anleitung: Die Schnur wird in 10 Zentimeter lange Stücke geschnitten. Der Waschhandschuh wird mit der Öffnung nach unten auf die Arbeitsfläche gelegt. Die beiden oberen Ecken werden als Ohren abgebunden und mit einem Doppelknoten gesichert. Für das Köpfchen wird nun Füllmasse eingesteckt. Unter dem Kopf wird das Werkstück

abgebunden. Der Waschhandschuh ist hier unten offen gelassen und kann somit als Handpuppe verwendet werden. Es kann aber auch ein kleines Geschenk im Körper versteckt werden.

Quelle: www.kidsweb.de



Flohmarkt wieder ein Erfolg



Der 2. Flohmarkt zugunsten der Kirchenrenovierung wurde an den beiden Veranstaltungstagen wieder von hunderten Interessenten besucht. Diakon Alois Mairinger und Petra Schiller trugen mit zahlreichen Helferinnen und Helfern die Hauptlast der Organisation. Die KFB sorgte wieder für die Bewirtung. Ein herzliches Danke allen MitarbeiterInnen! Der Reinerlös beträgt ca. 7.100 Euro.

Foto: Pfarre

Edle Braut ist stark gefragt

Der frisch abgefüllte Niederthalheimer Pfarrwein „Edle Braut“ war neben der großen Tombola die Hauptattraktion des Faschingscafés der KFB am Faschingssonntag. Bürgermeister Hans Öhlinger stand Pate bei der Weintaufe, über die wir im vergangenen PFARRBLATT berichteten. Er stellte den „Grünen Veltliner“ und den „Blauen Portugieser“ vom Weingut Zach in Hadersdorf am Kamp in der Mehrzweckhalle vor. Und zahlreiche Besucher waren nach der Verkostung begeistert. Die Geschenkkartons waren beim Faschingscafé rasch ausverkauft, es sind aber im Pfarrhof und in der Sakristei weitere Kartons erhältlich. Eine Flasche kostet 6 Euro, im 2er-Karton 12 Euro. Der Reinerlös kommt natürlich der Kirchenrenovierung zugute. Also dann Prost!



Foto: Pfarre

Faschingscafe



Fotos: Pfarre